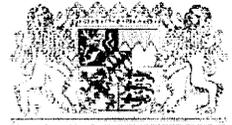


Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
Postfach 22 12 53 • 80502 München

Bürgerinitiative BAB 96
Herrn Jürgen Weckerle
Langbehrstr. 10a
80689 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen IID4-43813-A967003/90	Bearbeiter [REDACTED]	München 07.05.2010
	Telefon / - Fax 089 2192-3502 / -13502	Zimmer [REDACTED]	E-Mail [REDACTED]

**Bundesautobahn A 96 München–Lindau
Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für eine Einhausung der A 96 im
Stadtgebiet München**

Sehr geehrte Frau Kutscher,
Sehr geehrte Herrn Weckerle und Köck,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 18. März 2010, das uns das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit zur zuständigen Beantwortung übersandt hat. Wir können Ihnen hierzu Folgendes mitteilen:

Das Thema Finanzierung einer Machbarkeitsstudie wurde bereits im Frühjahr letzten Jahres mit dem damaligen Staatssekretär Weiß diskutiert. Bereits damals wurde angesichts der geltenden Rechtslage und eines Kostenaufwands von rund 30 Mio. € pro laufendem Kilometer für eine Einhausung von Herrn Staatssekretär Weiß dargestellt, dass eine Realisierung durch den Bund nicht gerechtfertigt werden kann. Dementsprechend war auch keine Möglichkeit gesehen worden, dass Bund oder Freistaat sich an den Kosten einer Machbarkeitsstudie beteiligen.

Telefon 089 2192-02
Telefax 089 2192-13350

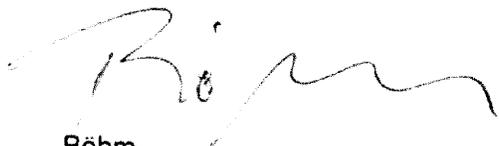
poststelle@stmi-obb.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

Franz-Josef-Strauß-Ring 4 · 80539 München
U4, U5 (Lehel), Bus 100 (Königinstraße)

Eine grundlegende Änderung in der Rechtslage, die eine andere Einschätzung rechtfertigen würde, hat sich nicht ergeben. Es wird daher weiterhin keine Möglichkeit einer Kostenübernahme oder Kostenbeteiligung durch Bund oder Freistaat Bayern an einer Machbarkeitsstudie für eine Einhausung der A 96 im Stadtgebiet München gesehen.

Wir bedauern, Ihnen keine für Sie positivere Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Böhmer', written in a cursive style.

Böhm
Ltd. Ministerialrat